

B L I C K . P U N K T . L E B E N

---

11

# MARKENZEICHEN HÄNDEDRUCK

Ehrenbürgermeister Johann Sauberer ist tot.

Wer Johann Sauberer kannte, verband mit diesem Menschen zuerst Freundlichkeit, gepaart mit einem warmen Händedruck. Und gerade diese Hände haben ihn in 87 Jahren geprägt und schlussendlich zum bekannten Bürgermeister von Langenlois gemacht.

Der am 8. Februar 2010 Verstorbene wurde bereits 1970 in den Gemeinderat berufen und wirkte zwanzig Jahre lang in seiner bekannt dynamischen Art voller Hingabe für die Gemeinde. So wurde in seiner Ära anfangs der Achtziger Langenlois ans Gasnetz angeschlossen, die Lebensqualität im Stadtzentrum enorm gehoben, weil die Umfahrung von Langenlois im Zuge der B 34 (Kamptalstraße) und der B 218 (Richtung Krems) verwirklicht werden konnte. Die Wasserversorgung wurde mit einer neuen Verbindungsleitung nach Zöbing verbessert. Das ehemalige Ziegelwerk „Hammerer“ wurde geräumt, parzelliert und für Wohnbauten aufgeschlossen.

Selbst Wirtschaftstreibender, setzte sich Sauberer für das Gewerbegebiet in Haindorf ein, das heute renommierte Firmen aufweist. Gobelsburg erlebte einen Bevölkerungsaufschwung mit einem neuen Siedlungsgebiet in der Lindengasse.

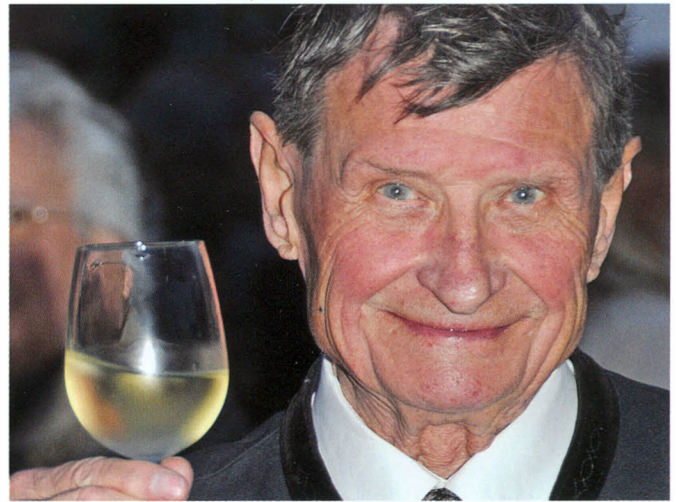
Die wohl bedeutendsten Begegnungsstätten in der Stadt sind ihm zu verdanken: Turn- und Sporthalle Langenlois und das Wein- und Tourismuszentrum Ursin-Haus entstanden in seiner Amtszeit als Bürgermeister. Ganz besonders hat er sich für die Rettung des Schlosses Schiltern eingesetzt. Seitdem bieten das Psychosoziale Zentrum und die Caritas der Diözese St. Pölten im Schloss Schiltern

psychisch kranken Menschen große Hilfe an.

Arbeiten war er von Jugendjahren an gewöhnt. Der am 3. November 1922 als einziges Kind seiner Eltern in Mautern Geborene besuchte die Handelsschule in Krems, kam anschließend zur Heeresstandortverwaltung und wechselte 1940 zu einer Kremser Firma als Fakturist und Buchhalter. Von 1942 bis 1948 musste er harte Kriegsjahre durchleben. Die russische Kriegsgefangenschaft hat ihm besonders zugesetzt. Bekannt war er auch als Mann der Wirtschaft, betrieb er doch gemeinsam mit Gattin und Sohn ein Lebensmittelgeschäft und leitete einen Vertrieb von Kellereimaschinen und -artikel.

Als geselliger Mensch war er immer für die Gemeinschaft tätig und bekleidete somit viele Funktionen: Obmann des Pfarrgemeinderates, Obmann des Wirtschaftsbundes, ab 1970 Stadtrat für öffentliche Einrichtungen, ab 1975 Vizebürgermeister und Finanzreferent, von 1980 bis 1990 Bürgermeister von Langenlois, dabei auch Obmann des Abgabeneinhebungsverbandes, Obmann der Gemeindevertreter des ÖVP-Bezirks Krems, er war im Ausschuss des ÖVP-Gemeindevertreterverbandes aktiv, er war Obmann bzw. Präsident der Sparkasse Langenlois, er war im Aufsichtsrat des Psychosozialen Zentrums Schiltern.

Der Gemeinderat der Stadt Langenlois hat seine Verdienste zu Lebzeiten mit dem Ehrenring ausgezeichnet und ihn schließlich nicht nur zum Ehrenbürger, sondern auch zum Ehrenbürgermeister ernannt. Im Mauterner Nikolaihof geboren, ist er in einer der schönsten Weingegenden



Österreichs aufgewachsen. Zehn Jahre Wachau und der Rest des Lebens in der Weinstadt Langenlois prägten den Weinkenner Sauberer, der immer als „der Botschafter des Grünen Veltliners“ galt. Als besonders gläubiger Mensch meisterte er auch vie-

le Schicksalsschläge im Leben und war immer Vorbild für viele als positiv denkender Mensch. Langenlois verliert mit Ehrenbürgermeister Johann Sauberer einen besonders engagierten Politiker und liebenswürdigen Menschen.